

Decreta: Das Taufbecken muß verschließbar gemacht werden. Für die Seitenaltäre sind die Tafeln für Sekreten, Handwaschung und letztes Evangelium, ferner für das Missale die Messen des Salzburger Proprium (Eigenmessen) und die neuen Meßformulare zu besorgen. Anschaffung von zwei Chorrocken für den Vikar, eine neue Albe und ein bis zwei Chorrocke für Ministranten. Das Beinhaus benötigt ein Weihwassergefäß.

Jahr 1713: Seite 168

Cooperatura in Schwoig:

Vikar: Johann Georg Wager, wie oben.

Seite 176: Wager ist „sedulus, indefessus et zelosus, diligentia (non?) interrupta“ (= fleißig, unermüdlich und eifrig, in (un)unterbrochener Gewissenhaftigkeit. Anno 8-ter May 1713.

Statistik:

Taufen von ehelichen Kindern	17
Sterbefälle von Erwachsenen	6
Sterbefälle von getauften Kindern	4
Trauungen	3
Ostersakramente	484

Visitation: am 17-ten Octobris 1712, Seite 326, Band 691

Ecclesia filialis S. Aegidii (zue Khürchpichl).

Kirche: Zur Vermeidung von Fäulnis müssen die Altartücher mit Wachs bestrichen werden. Für alle Altäre sind neue Antependien zu beschaffen. In den Meßbüchern fehlen die Feste. Die Verschpatene war nicht sauber. Die Begräbnisstätte für die unschuldigen Kinder ist von Unkraut überwuchert. Die Wochenmesse liest der Hw. H. Vikar gewissenhaft. Am Seitenaltar der Epistelseite wurde durch Unachtsamkeit eines Arbeiters die Menso stark beschädigt, aber nicht die Stelle, wo die hl. Hostie und der Kelch abgestellt wird. Der Sprung reicht quer hindurch bis zum vorderen Rand der Altarmitte.

Vikar: Johann Georg Wager, wie oben!

Mesner: Simon Egerbacher, ist dem Trunk ergeben.

Die ordnungsgemäße Hebamme ist gestorben, noch kein Ersatz. Die Taufbücher sind in Ordnung. Mißstände innerhalb der Gemeinde sind keine bemerkbar. Im Gegenteil glaubt der Kurat zu wissen, daß die Stadtnähe von Kufstein „bei dem nahen Verkehr einen verfeinernden Einfluß habe als die hiesige Umgebung“.

Text: „De vitiis plebis nil; quin potius hoc contestabatur curatus eam sibi ob vicinitatem et commercium cum urbe Khueffsteinensi videri politioem ac aliis in locis sit.“

Abrechnung: für den Hw. H. Vikar und den Herren Präfekten in Khueffstein:

Haben: Kapitalien	1874 fl 2 kr 3 f
Ausgaben	539 fl 53 kr
Bleiben	1334 fl 9 kr 3 f

Jahr 1715: Band 692, Seite 31, vom 19-ten Novembris 1715:

Kirche: fehlt ein neuer Baldachin für Fronleichnam. In der Sakristei fehlen immer noch die Tafeln für die Verrichtungen. Andere, früher schon vermerkte Mängel sind behoben worden.

Vikar: Paulus Windterholler, 50 Jahre alt, stud. theol. et moral. Sein Amtsfleiß ist zu loben.

Mesner: Andreas Kirchpeck, ist gewissenhaft im Amte.

Kirchenpfleger: Bartholomäus Widtschwendter.

Volk: „pietatis specimina praebet“ = beweist frommen Sinn. Die amtlichen Bücher sind gut geführt.

<i>Einkünfte:</i> Haben	1633 fl 8 kr
Ausgaben	206 fl 50 kr 2 f
bleibt Rest	1426 fl 17 kr 3f

Jahr 1718: Band 694, Seite 12

Patronat: Kloster Chiemsee

Kooperator: Paulus Windterholler aus Bayern, Diözese Freising, schon 24 Jahre Seelsorger, besitzt den Tischtitel des Herzogs von Bayern, führt einen ordentlichen Lebenswandel und ist eifrig im Amte.

Mesner: Andreas Kirchpeck. Dieser hat noch nicht den Eid geleistet, ist schuldenfrei. Keine Haftung für Kirche und Haus.

Kirchenpfleger: Martin Spilldenner von Gaispach und Mathäus Zieglsperger von Kronpichl.

Hebamme: ist keine da.

Vitia (Mißstände): Kooperator beklagt sich, daß er nur eine ganz geringe Entschädigung für Aufnahme der Sponsalien erhält und daß bei Beerdigungen die Leiche unmittelbar zur Kirche gebracht wird, ohne daß vor der Friedhofsmauer die hergebrachte Einsegnung abgewartet wird.

Decreta: Gebete über die Leiche müssen vor der Friedhofsmauer verrichtet werden.

Aus Dekanatsarchiv Zell am Ziller:

Dekanats-Visitationen:

1722: vor einigen Jahren wurde die Kirche von Grund auf neu restauriert.

Vikar: Simon Stainer, fromm und fleißig, 39 Jahre alt, ein geborener Tiroler.

Jahr 1727: 1-ter Oktober, Band 694, Seite 120

Schwoig: Friedhofsmauer ist an einer Seite sehr baufällig.

Kirchenpfleger: 1. Wolfgang Höck, 2. Johann Steigenberger (?), könnte auch Steinbacher heißen!

Mesner: Andreas Kirchpöck.

Eine Hebamme ist im Ort.

Die Leute kommen rechtzeitig zur Kirche.

Band 694, Seite 273:

Visitation, am 26-ten Oktober 1746:

Kirche: Was am Dach zu verbessern wäre, kann nicht ganz festgestellt werden. Die Sakristei müßte vergrößert werden, dies könnte leicht geschehen, wenn die St.-Anna-Bruderschaft 100 fl beisteuert.

Paramente sind genügend vorhanden und im ordentlichen Zustand.

Drei Altäre, am Seitenaltar ist ein hl. Kreuzpartikel ausgesetzt sowie andere Reliquien „ex ossibus Sanctar Annae“.

Patronat: Kloster Herren-Chiemsee, dem Schwoig und die Pfarrei Kurchpichl inkorporiert sind.

Kooperator: Paulus Moser, canonicus regularis (sancti Augustini), aus Braunau stammend, ein Bayer, 39 Jahre alt, 19 Jahre im Orden, Priester und Kurat seit 14 Jahren; ist sehr eifrig; hier bereits seit sechs Jahren tätig.

Klagen von seiten des Dekans, der ihm vorgeworfen, daß er einige Katechesen nicht gehalten habe; aber dazu war er nicht verpflichtet.

Mesner: Andreas Kirchpöck, Gastwirt im Ort.